

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 4. August 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol mit mittlerem Risiko bewertet. Die Bundesländer Burgenland und Wien werden mit hohem Risiko eingestuft. Vorarlberg wird mit geringem Risiko bewertet.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 03.08.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 3,8 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 03.08.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 3,7 % österreichweit. Gemäß Prognosen des COVID Prognose Konsortiums wird sich in den kommenden zwei Wochen der Belag auf Normalstationen auf ein Auslastungsniveau von 2,6 % verringern. Im Bereich der Intensivpflege kann gemäß Prognosen mit einem Rückgang auf 3,1 % gerechnet werden.

Die Corona-Kommission betont die nach wie vor gegebene Wichtigkeit der Corona-Impfung zur Bekämpfung der Pandemie und zum Schutz der Krankenanstalten vor Überlastung, insbesondere vor dem Hintergrund des rückläufigen Immunschutzes in der Bevölkerung gegenüber schweren Verläufen.

Die Corona-Kommission betont die Wichtigkeit von COVID-19-Arzneimitteln zum Schutz vor schweren Krankheitsverläufen und empfiehlt in diesem Zusammenhang weiterhin Maßnahmen zur vermehrten Inanspruchnahme von solchen Arzneimitteln (z. B. gezielte Information und Aufklärung der Ärzteschaft sowie der Bevölkerung, insbesondere von vulnerablen Personen). Die Corona-Kommission begrüßt die Initiative zur Erweiterung der automatischen Information positiv getesteter Personen betreffend Therapiemöglichkeiten.

Erste Analysen der Daten des COVID-19-Registers wurden den jeweiligen Bundesländern übermittelt. Die Corona-Kommission weist noch einmal auf die Wichtigkeit der Nutzung des COVID-19-Registers hin, da nur auf Basis zuverlässiger Informationen zur Virulenz bzw. Hospitalisierungsrate und -dauer verlässliche zeitnahe Analysen sowie Langfristsimulationen erstellt werden können. Die Corona-Kommission empfiehlt daher eine Intensivierung der Nutzung des Registers.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.